

Lehramt studiert. Lehrer werden ohne das Referendariat?

Beitrag von „Morse“ vom 8. Februar 2019 20:32

[Zitat von Zka](#)

Jetzt zu meiner Frage:

Ist das Referendariat eine notwendige Voraussetzung um Lehrer zu werden?

Darf mich eine Schule auch einstellen, wenn ich das Referendariat nicht absolviere?

Ich möchte aus privaten Gründen nicht verbeamtet werden als Lehrer.

Falls Du vorhast mehr als 2-3 Jahre als Lehrer zu arbeiten (egal in welchem Bundesland) würde ich Dir zum Ref. raten.

Bei exotischen Fächern im beruflichen Bereich sitzt Du auch ohne Ref. fest auf Deinem Posten, aber ich glaube Du würdest ohne mit Deinen Fächern ein sehr "flexibles" Dasein fristen müssen. BWL/VWL gibt's im allgemeinen Bereich in BW (noch) nicht, oder? Und im beruflichen Bereich bringt Dir Deine kleine Fakultas in Mathe nicht viel.

Um Deine Fragen zu beantworten: es ist keine Voraussetzung, die Schule darf Dich auch ohne einstellen. Aber Du wirst m.E. genutzt werden um Löcher zu stopfen, und schnell wieder entlassen/versetzt, sobald man Dich nicht mehr brauchen kann.

Randnotiz (kleines "aber"):

Ich kenne jmd., der hat direkt nach dem Studium (!) ein halbes Jahr Prüfungsklassen in Wirtschaft unterrichtet, weil Personalmangel war.

Danach hat er das Ref. gemacht und keine Stelle gefunden (bis jetzt).

Mit Ref. bist Du m.E. einfach ein "richtiger(er)" Lehrer und hast auch in der Zukunft und in anderen Bundesländern bessere Chancen. Ich halte das schon (noch) für ein Gütesiegel, das Dir einen Vorteil gegenüber anderen verschafft.